

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 149.

Neuenbürg, Donnerstag den 16. Dezember

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Michael Friedrich Claus, Schuhmachers in Ottenhausen, wird die Schuldenliquidation am

Freitag den 18. Februar 1870

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Ottenhausen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, vorzulegen.

Dieserigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger, — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproccesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlass-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebniß des Liegenchafts-Verkaufs, welcher am

Montag den 31. Januar 1870

auf dem Rathhause in Ottenhausen vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen

durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot fogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, den 4. Dez. 1869.

K. Oberamtsgericht.
R ö m e r.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahlsanzeige & Steckbrief.

In der Nacht vom 22/23. November ds. Jrs. wurden dem Bauern Johann Ludwig Kern von Feldbrennach aus einer Dachkammer seines Wohnhauses folgende Gegenstände auf ausgezeichnete Weise entwendet:

- 13 Weiberhemden, mit den Buchstaben B. K. und K. K. gezeichnet;
- 2 leinene Mannshemden, mit den Buchstaben F. F. und B. K. gezeichnet;
- 3 Knabenhemden;
- 1 blaugesteinter Bettdeckenüberzug;
- 1 roth gewürfelter Bettvorhang;
- 2 Leintücher;
- 4 leinene Haipfelsziechen;
- 2 Säcke mit dem Namen „Ludwig Kern,“ resp. „Michael König.“

Des Diebstahls verdächtig ist der Zainenmacher Peter Faust von Mardorf, Kgl. bayer. Bezirksamts Frankenthal. Derselbe ist 47 Jahre alt, 5' 5" groß, von untersehter Statur, hat schwarze Haare und einen schwarzen Bart.

Es wird um Fahndung und Einlieferung des Peter Faust im Betretungsfalle, sowie um Wiederbeischaffung der gestohlenen Gegenstände gebeten.

Den 14. Dezember 1869.

Untersuchungsrichter:
L e m p p e n a u, J.-Ass.

Revieramt Calmbach.

Das unterm 29. v. Mts. verkaufte Stamm- und Klobholz kann nunmehr, nachdem der Schnee größtentheils weggegangen ist, übernommen werden. Die Herren Holzkäufer werden ersucht, am Freitag und Samstag den 17. und 18. d. M. die Uebernahme vorzunehmen und wird bemerkt, daß etwaige Anstände, die sich dabei ergeben sollten, längstens bis 20. d. M. bei unterzeichneter Stelle schriftlich angezeigt werden müssen.

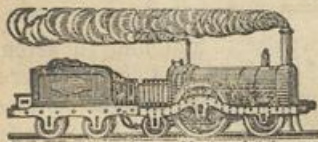
Calmbach, 14. Dez. 1869.

Rgl. Revieramt.
Günzler.

Nagold-Bahn.

Rgl. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Der Aushub des unteren Voreinschnitts am Zelgenberg-Tunnel zwischen Weissenstein und Unterreichenbach in einem Weßgehalt von ca. 1200



Schachtruthen wird in Afford gegeben; es wollen daher Affords-Liebhaber ihre Angebote — in Prozenten der Ueberchlagspreise ausgedrückt —

längstens bis Donnerstag den 23. Dezember an unterzeichnete Stelle einschicken.

Das Inventar wird von der Bauleitung abgegeben.

Die Bedingungen u. s. w. sind auf dem Bauamtsbureau dahier einzusehen.

Pforzheim, den 14. Dezember 1869.

Rgl. Eisenbahnbau-Amt.
Schmolzer.

Neuenbürg.

Ergebniß der Gemeinderaths-Wahl.

Zahl der Stimmberechtigten 345.
Abgestimmt haben 249.

Gewählt sind die feitherigen Mitglieder:

- 1) G. Fr. Knöllner mit . . . 144 Stimmen.
- 2) J. Enßlin " . . . 136 "
- 3) Th. Trillhaas " . . . 131 "
- 4) alt G. Fr. Fauler " . . . 123 "

Weiter haben Stimmen erhalten:

- Gustav Lustnauer 88.
- J. Meeh 71.
- Schiffwirth Hagmayer . . . 69.
- Wilh. Gull 60.
- Christian Walz 51.
- Wilhelm Raußer 20.

u. s. w.

Etwaige Beschwerden gegen die Giltigkeit der Wahl müssen binnen 8 Tagen von heute an angebracht werden.

Den 14. Dezember 1869.

Stadtschultheiß
Wesinger.

Ottenhausen.

Afford.

Am

Freitag den 17. Dezember,
Vormittags 10 Uhr

wird die Lieferung von fünf Sicherheitssteinen

von 6' Länge und 1' Dicke, welche am oberen Eingang des Ortes am Bach erforderlich sind, im Afford vergeben.

Die lusttragenden Steinhauer-Meister wollen sich auf die gedachte Zeit auf dem Rathhaus hier einfinden.

Den 13. Dezbr. 1869.

Schultheiß Becker.

Oberlengenhardt.

Jagd-Verpachtung.

Am

Freitag den 17. ds. Mts.

Mittags 1 Uhr

wird die Gemeinde-Jagd, bestehend in ungefähr 1000 Morgen Gütern und Waldungen auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Jagdliebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.



Den 13. Dezbr. 1869.

Schultheißen-Amt.
Stahl.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Die Gewerbe-Bank

sucht Geld

zu 4 1/2 %/o, welches der Darleiher nach 14tägiger Kündigung jeder Zeit zurückziehen kann.

Waldbrennach.

Wiederholter Hausverkauf.

Der Hausverkauf des Friedrich Krauth, Bäckers, ist resultatlos abgelaufen; und wird demzufolge ein zweiter und letzter Verkauf am nächsten



Thomas-Feiertag den 21. Dezbr.,

Nachmittags 2 Uhr

bei Wirth Scheerer vorgenommen werden, wozu hauptsächlich lusttragende Bäcker höflichst eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1869.

Im Auftrag:
Schultheiß Schel.

Conweiler.

Auf den 1. Januar 1870 leiht die Stiftungspflege gegen gesetzliche Sicherheit

200 fl.

aus.

Bolz.

Hirschau.

Schlosser-Handwerkszeug-Verkauf.

Derselbe besteht besonders noch in zwei Schraubstöcken, einem Ambos und einem Blasbalken, und kann täglich unter der Hand ein Kauf mit den Unterzeichneten abgeschlossen werden.



Den 13. Dezember 1869.

Friederike und Marie Scheurer.

Ein kräftiger junger Mensch, der die Küferei erlernt hat, sucht eine Stelle in einer Bierbrauerei oder Küferei.

Näheres bei der Redaktion des Enzthälers.

Pforzheim.
Weihnachts-Ausstellung
von **F. Huber.**

Preis-Courant:

1 Cattun-Kleid von 1 fl. 40 fr. an.
 1 Druckcattunkleid von 1 fl. 30 fr. an.
 1 Barchentkleid von 2 fl. an.
 1 Lustre-Kleid von 2 fl. 24 fr. an.
 1 Chefs- oder Lama-Kleid von 2 fl. 30 fr. an.
 1 Cretanne-Kleid von 3 fl. an.
 1 Mohair-Kleid von 4 fl. an.
 1 Schottisch Popeline-Kleid von 5 fl. an.
 Feine Kleider von 6 bis 15 fl.
 Unterröcke mit schönen Bordüren von 2 fl. an.
 Rothe Flanell-Unterröcke von 2 fl. 20 fr. an.
 Tuch-Jacken von 2 fl. an.
 Ganz schwere Double-Jacken von 2 fl. 42 fr. an.
 Tuch-Cassaques von 4 fl. an.
 Mäntel von 6 bis 25 fl.
 Regenmäntel von 7 fl. an.
 Kindermäntel und Kinderregenmäntel in allen Größen.
 Schwere Winter-Buiskins von 2 fl. 12 fr. an die Elle.

Schöne Westen von 1 fl. 36 fr. an.
 Seidensammet-Westen von 2 fl. 42 fr. an.
 Flanellhemden von 2 fl. an.
 Unterhosen und Unterjacken von 45 fr. an.
 Seidene Cravatten von 9 fr. an.
 " Clips, schwarz und farbig, von 12 fr. an.
 Gedruckte Taschentücher von 10 fr. an.
 Weißleinene Taschentücher von 1 fl. 18 fr. an das halbe Duzend.
 Farbige leinene Taschentücher von 30 fr. an das Stück.
 Wollene Shawls von 2 fl. 42 fr. an.
 " Double-Shawls von 8 bis 18 fl.
 Seidene Foulards von 1 fl. 12 fr. bis 3 fl. 30 fr.
 " Herren-Shawls von 1 fl. 45 fr. bis 4 fl.
 Wollene " " " 1 fl. bis 3 fl.
 " Knaben- " " " 30 fr. an.
 Seidene Knüpfstüchle von 20 fr. bis 1 fl.
 Kindertüchle von 4 fr. an.
 Seidene Cravättchen von 6 fr. an.



Ferner empfehle ich zu billigsten Preisen: Gewirkte Shawls, Seidenzeuge zu Kleidern, Seidensammet zu Mänteln, Bett- und SophaVorlagen, Fußteppiche am Stück, Bettüberwürfe, wollene Bettdecken, Vorhänge, Weinwand-Gebild, Tischtücher und Servietten.

Indem ich zu gefl. Besuche freundlich einlade, mache ich noch darauf aufmerksam, daß ältere Stoffe unter dem Preise verkauft werden.

F. Huber.

Pforzheim.

Für die Winterfaison empfehle mein großes Lager in

Winter-Buiskin,
Cachenez in Seide & Wolle, Foulards, Flanellhemden etc.
sowie

Damenkleider-Stoffen,
breitem schwarzem Seidensammet zu Paletots
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Chr. Erhardt.

Pforzheim.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Sorten

Kinder-Spielwaaren

ist ausgestellt und empfehle solche in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Max Jos. Becker.

Wiegen-Pferde

auf Brettern und Läufern bei

Max Jos. Becker.

Pforzheim.

Mein Lager in

Bettfedern und Flaum,

sowie

fertigen Betten

empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Chr. Erhardt.

Pforzheim. Betten-Verkauf.

Vollständige Betten sind stets in meinem Geschäftszimmer zu außerordentlich billigen Preisen dem Privatverkauf ausgesetzt.

Adolph Haberstroh,
Commissions- und Agentur-Bureau.

W i l d b a d.

Pariser und Nürnberger

Kinderspielwaaren,

Sprechpuppen und Thiere mit Mechanik in großer Auswahl bei Gust. Luppold.

„Die Jagd auf den „Lahrer Sinkenden“ wird in diesem Jahre mit ungeschwächten Kräften fortgesetzt. Noch ist derselbe nicht erschienen, und schon kündigen ultramontane Blätter in Neklamen das Erscheinen einer Gegenschrift an. Der „Sinkende“ darf sich diese Aufmerksamkeit nur zur Ehre rechnen, auch wird ihm kein Schaden dadurch erwachsen.“ Rheinische Zeitung.

*) Preis für 1870 9 Kreuzer. Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Calmbach.

Unterzeichneter empfiehlt auf kommende Weihnachten sein Lager in



Reise - Artikeln,

als: Handkoffer, Reise-Taschen, Umhängtaschen, Geldtaschen und Schulranzen, sowie fertige

Sopha's und Kinder-Wägelchen.

Sattler **Frey.**

Kronik.

Deutschland.

Pforzheim wurde am 12. ds. auf kurze Zeit in großen Schrecken versetzt durch einen Unfall beim Gasbehälter, wobei das ausströmende Gas sich auf bis jetzt unerklärte Weise entzündete. Einige in nächster Nähe stehende Personen haben Brandwunden erhalten.

Württemberg.

§ Das Präsidium der Kammer der Abgeordneten hat dem Vernehmen nach die volkswirtschaftliche Commission einberufen. Es wäre das das erste Lebenszeichen einer herannahenden wichtigen und langen Session des Landtages. Eine Finanzcommission ist noch gar nicht gewählt. Da die unmittelbarste Aufgabe der Kammer der Abgeordneten die Erledigung eines neuen drei-

jährigen Haupt-Finanz-Stats wäre, der mit dem 1. Juli 1870 in Kraft zu treten hätte, so wäre ein kurzer Zusammentritt der Kammer der Abgeordneten behufs der Erwählung der Finanz-Commission nicht außer aller Wahrscheinlichkeit.

Marbach, 12. Dezbr. In lezverfloßener Nacht ereignete sich in hiesiger Mahlmühle ein schauerliches Unglück. Ein von hier gebürtiges und in Hoheneck verheirathetes Weib von mittleren Jahren, Mutter von 5 Kindern, war beim Mahlen und wurde von einem zwischen zwei Gängen befindlichen, in der Mitte zusammengefügt, sich drehenden Cylinder an ihrem Halstuche erfaßt, dieses zusammengeschnürt und ihr Kopf bald hüben, bald drüben angeschlagen; der Mahlknecht will bloß einmal eine Art Schrei und dann das Anschlagen des Kopfes, entfernt von dem Plaze, gehört, auf das Herbeikommen das Weib aber schon todt, den Kopf mit Blut überzogen, getroffen haben. Ein neues Beispiel, wie sehr man sich bei solch laufenden, nicht augenblicklich stellbaren Werken in Acht zu nehmen habe. (Schw. M.)

Alten, 13. Dez. Ein erschütterndes Ereigniß bewegt heute unsere ganze Stadt. Wir geben die Sache so, wie sie uns mitgetheilt wird, und sehen dem Resultat der gerichtlichen Untersuchung entgegen. Der durch die geschmackvolle Anlage, die er in den letzten Jahren geschaffen hat, auch in weiteren Kreisen bekannte und sonst allgemein beliebte Gastgeber zum Jägerhaus, Stegmayer, vermißte in der vergangenen Nacht seinen Hund und gieng gegen 2 Uhr von Hause weg um ihn zu suchen. Er kam lange nicht zurück, und seine Frau wurde hiedurch veranlaßt, nach ihm zu sehen. Sie fand ihn, von 3 Stichen lebensgefährlich verletzt, in der Nähe des Gasthofes zur Harmonie und, im Begriff, sich seiner anzunehmen, erhielt auch sie einen Stich, an dem sie ohne Hoffnung auf Rettung darnieder liegt. Ueber der Sache schwebt ein unheimliches Dunkel, und in der ganzen Stadt ist nur ein Wunsch, daß es gelingen möge, den oder die Urheber solch' schändlichen Frevels zu entdecken und zur Strafe zur bringen.

§ Bienenstöcke sind, unter glücklicher Erhaltung ihrer Bewohner, wiederholt von Kleinasien nach Deutschland transportirt worden. Die importirten Bienen zeigen vortreffliche Eigenschaften und acclamatisiren sich ohne Schwierigkeit.

☞ Mit einer literarischen Beilage der J. Kraus'schen Buchhandlung in Pforzheim.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Weh in Neuenbürg.